

Buchbesprechung

JAKLITSCH, W., BARAL, H.-O., LÜCKING, R., LUMBSCH H. T., 2016: Part 1/2 *Ascomycota* in Syllabus of Plant Families. – In FREY, W. (Herausg.): ADOLF ENGLER's Syllabus der Pflanzenfamilien. 13th edn. – Stuttgart: Borntraeger Science Publishers, 322 S., 16 Farbtafeln, 8 s/w Abb. Fester Einband, 25 × 17 cm, ISBN 978-3-443-01089-9, € 119,-

Wer sich mit Pilzen intensiver beschäftigt stolpert früh über die Mannigfaltigkeit der *Ascomycota*, die äußerst divers sind, sowohl in morphologischer, ökologischer als auch physiologischer Hinsicht. Sie sind in allen Lebensräumen gegenwärtig von der arktischen Tundra über den Regenwald bis zu Wüstengebieten. Der vorliegende Konспект ist ein gänzlich revidierter und aktualisierter Überblick, der sowohl klassische anatomisch-morphologische Merkmale als auch neue molekulare Erkenntnisse berücksichtigt. Das Ziel ist eine genaue Charakterisierung aller Familien der Schlauchpilze mit Anführung der jeweils enthaltenen Gattungen.

Der Inhalt umfasst Abkürzungsverzeichnis, eine kurze Einleitung, eine konsistente und auf das Wesentliche konzentrierte Einführung in die *Ascomycota* mit Erläuterung der wichtigsten Merkmale und Termini, der Ökologie und Verbreitung, Evolution, Bedeutung und Verwendung, sowie der systematischen Klassifikation. Jedes Kapitel endet mit einer umfangreichen Literaturliste. Es folgt eine Synopsis der *Ascomycota*, geordnet nach Subphyla, nämlich *Taphrinomycotina* (mit den Klassen *Archaeorhizomycetes*, *Neoelectomyces*, *Pneumocystidomycetes*, *Schizosaccharomycetes*, *Taphrinomycetes*), *Saccharomycotina* (Klasse *Saccharomycetes*) und *Pezizomycotina* (Klassen *Arthonio-*, *Coniocybo-*, *Dothideo-*, *Eurotio-*, *Laboulbenio-*, *Lecanoro-*, *Leotio-*, *Lichino-*, *Orbilio-*, *Pezizo-*, *Sordario-*, *Xylonomycetes*). Die Anordnung innerhalb der jeweiligen Rangstufen (Klassen, Ordnungen, Familien) ist immer alphabetisch. Taxa mit unsicherer Zuordnung (*incertae sedis*) folgen jeweils zum Schluss. Der Hauptteil des Werkes ist die umfassende Darstellung der systematischen Klassifikation der Taxa mit Merkmalsdiagnose der Gruppe und den zugehörigen Literaturangaben und Literatur zur weiteren Vertiefung.

Im Kleindruck stehen, wo sinnvoll, jeweils ergänzende Erläuterungen. Diese kleingedruckten Hinweise mit direkter Erklärung mancher Konzepte und Einordnungen sind sehr aufschlussreich.

Die Autoren erkennen 406 Familien an (und noch weitere 10 Linien, die noch nicht benannt sind), die Gesamtzahl der Gattungen beläuft sich auf ca. 6100 (davon sind 4000 tatsächlich im Syllabus angeführt). Wo es möglich ist, werden bei den Gattungen die jeweils geschätzten Artenzahlen angeführt. Bei etlichen Gruppen ist das derzeit aufgrund der sich rapide ändernden Zuordnungen nicht sinnvoll und unterblieb somit. Die gesamte Artenzahl der *Ascomycota* hält damit bei ca. 57000. Die nicht angeführten Gattungen betreffen hauptsächlich unklare Taxa. Es wurden nur zuverlässige taxonomische Konzepte berücksichtigt.

Im Anhang werden noch kürzlich erschienene Ergänzungen und Aktualisierungen aufgelistet. Der Taxa-Index beschließt das Werk.

Diese Synopsis ist kein Lehrbuch, sondern ein umfassendes Überblickswerk, daher und wohl auch wegen der ansonsten leicht ausufernden Seitenzahl sind eher wenige Illustrationen zu finden. Die Textillustrationen sind meist von der vorigen Auflage übernommen. Die Farbtafeln hingegen völlig neu zusammengestellt mit exzellenten Fotos. Aus den teilweise spektakulären Farbbildungen ist die Begeisterung der Autoren für ihre Untersuchungsobjekte zu erahnen.

Im Gegensatz zu so manch anderen Publikationen, die der jüngeren Tendenz der Verwendung der Termini asexuelle und sexuelle Morphe folgen, sind im Syllabus die allgemein bekannten Termini Anamorphe und Teleomorphe nach wie vor in Gebrauch, natürlich unter Berücksichtigung des Melbourne Codes.

Durch sorgfältige Fahnenkorrektur finden sich fast keine Druckfehler (wie z.B. ein überflüssiger Beistrich oder ein Einzahl/Mehrzahlfehler).

Nur eine Kleinigkeit am Rande: In der Einleitung wird *Uncinula necator* verwendet, für den Echten Mehltau der Weinrebe, der zwar lange so geheißen hat, jetzt aber wieder *Erysiphe necator* zu benennen ist. In Figur 4-21 wird *Tuber* irrtümlich noch unter *Pezizaceae* angeführt, in der Klassifikation jedoch als eigene Familie *Tuberaceae* separat.

Im Vergleich mit der 12. Auflage aus dem Jahr 1954 besticht die vorliegende 13. Auflage mit dem aufgrund der Komplexität der Materie und der massiven neuen Erkenntnisse enorm gestiegenen Umfang und der modernen Ausstattung mit Farbfotos anstatt Strichzeichnungen der Habiti. Noch im 2013 erschienenen Band Teil 1/1 über Blaualgen, Schleimpilze s.l., Eipilze, Jochpilze, *Glomeromycota* u.a. sind die Fototafeln lediglich in schwarz-weiß gehalten.

Es ist eine enorme Aufgabe, bei der heutigen Geschwindigkeit des wissenschaftlichen Fortschritts, der stetig und unaufhörlich wachsenden Zahl an Veröffentlichungen zu folgen, einen guten Überblick über diese zu bewahren, die Neuerungen zu überblicken, zu bewerten, einzuarbeiten – das Ergebnis ist eine weltweite Aktualisierung und unschätzbar wertvolle Zusammenfassung der Schlauchpilze. Durch das explodierende Wissen um die phylogenetischen Zusammenhänge aufgrund der molekularbiologischen Forschung, ist diese Aufgabe in einer so umfassenden Organismengruppe wie den Pilzen allein nicht mehr bewältigbar, daher sind an diesem Werk vier Autoren beteiligt, die sich jeweils einzelnen Kapiteln gewidmet haben.

Nur wer selbst schon taxonomisch gearbeitet hat, kann erahnen wieviel Ausdauer, Konsequenz, Zeit und Mühe die gewissenhafte Zusammenstellung eines solchen Überblicks erfordert. Auch wenn sich noch vieles in der systematischen Klassifikation der Schlauchpilze in der nächsten Zeit ändern wird, so ist es doch von unschätzbarem Wert eine aktuelle Zusammenschau zur Verfügung zu haben. Die gelungene 13. Auflage des Syllabus *Ascomycota* kann ich daher allen mykologisch Interessierten, sowohl allen Studierenden als auch Wissenschaftlern, wärmstens und guten Gewissens empfehlen. Trotz aller Quellen im world-wide-web, wie outline of the *Ascomycota*, Mycobank und Index Fungorum, haben gedruckte Überblickswerke nach wie vor ihre Berechtigung. Ein Muss für jede wissenschaftliche Bibliothek! Gratulation den Autoren!

IRMGARD KRISAI-GREILHUBER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Krisai-Greilhuber Irmgard

Artikel/Article: [Buchbesprechung 233-234](#)